

Im Kollektiv brillant

FECHTEN Die Schweizer Degen spezialisten lassen sich durch die Abgangsankündigung ihres Trainers nicht aus dem Konzept bringen – in der Teamwertung des Turniers von Paris resultiert der Sieg.

Den Status als Weltklasse Mannschaft haben die Schweizer Degenfechter am Weltcupturnier in Paris mit dem Triumph im Teamwettbewerb untermauert. Das Ensemble mit dem Berner Fabian Kauter, Max Heinzer, Benjamin Steffen und Michele Nigeler korrigierte damit die mageren Vorstellung im Einzelwettkampf; die Spitzenleute Heinzer und Kauter waren in den Sechzehntelfinals ausgeschieden. Im Final des Teambewerbs behielten die als Nummer zwei gesetzten Schweizer gegen Italien (5) mit 29:15 deutlich die Oberhand.

Eine Woche vor dem GP Bern errangen Schweizer damit den zweiten Team-Weltcup-Turniersieg in der laufenden Saison respektive den fünften seit 2012. Gleichzeitig schoben sie die Wirren um den überraschenden und baldigen Rückzug von Nationaltrainer Angelo Mazzoni – der Italiener übernimmt nach der WM die Russen – in den Hintergrund. «Hatte einer eine schlechtere Phase, drehte ein anderer auf. Als Team sind wir stark. Und wir waren auch taktisch sehr gut eingestellt. Mazzoni ist nach wie vor sehr motiviert und engagiert», resümierte Kauter. *si*